

Stärkenachweis mit Jod für UB keine gute Idee?

Beitrag von „hanuta“ vom 15. Oktober 2014 22:34

Ich würde Drittklässler nicht mit Jod hantieren lassen.

Außerdem: Was bringt ihnen das?? Sie sehen, dass sich die Farbe ändert. Das dürfte aber für 3. Klässler den gleichen Effekt haben, wie anmalen oder Tinte draufschütten.

Sie sehen dann also, dass es lila wird. Und nun? Woher wissen sie, dass das an der Stärke liegt?? Das müsstest du ihnen ja verraten- dann kannst du ihnen aber ja auch ohne Nachweis verraten, dass Stärke in der Kartoffel ist.

Dann weiter: Sie erfahren also, dass eine Kartoffel Stärke enthält. Das Wort "Stärke" sorgt sicher für einige Assoziationen. Aber sind die denn gewünscht?

Wie soll es danach weiter gehen? Was sollen die Kinder mit der Information anfangen, dass Stärke in der Kartoffel ist?

Sie werden ja kaum wissen, was Stärke ist. Und 3.Klässler was über Mehrfachzucker erzählen ist wohl auch keine gute Idee.

Es ist also Stärke in der Kartoffel. Was auch immer das sein mag. Und dann?

Ich bin deshalb so kritisch, weil ich gerade das Thema Ernährung mache. Es wareb gerade die "Bausteine" dran, inklusive Nachweis von Stärke, Glukose und Fett. Die Schüler wissen, dass es sich bei Stärke um einen Mehrfachzucker handelt, welche Rolle der spielt...

Aber das ist eine 8. Klasse!

Darum ist mir halt partout nicht klar, was 3. Klässler damit anfangen sollen.

Mal abgesehen vom Stärkenachweis: Was ist denn da das Lernziel?

Wie eng ist denn beim Thema Kartoffel der Rahmen gesteckt? Die Rolle in unserer Ernährung hat ja auch (oder vor allem??) kulturelle Gründe. Ich könnte mir vorstellen, was in die Richtung zu machen. Also, wie ist die Kartoffel zu uns gekommen? Wo werden Kartoffeln gegessen, wo vielleicht gar nicht?

(Ist die Kartoffel wirklich wichtig für unsere Ernährung? Ist ja durchaus ein "Dickmacher")

Oder vielleicht was über Produkte aus Kartoffeln? Also, was wird daraus gemacht und wie?

Oder "vom Feld auf unseren Teller" (oder bis in die Chipstüte)